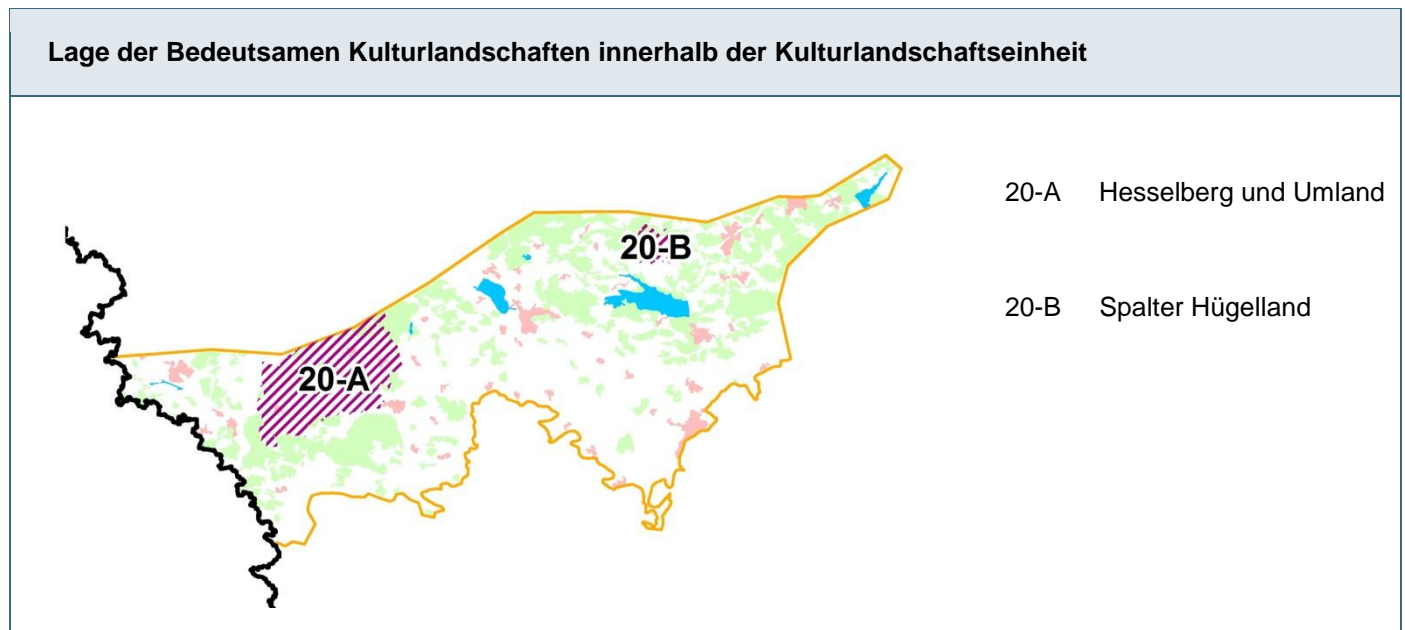


Bedeutame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 20 Schwäbisch-Fränkisches Albvorland

Stand: 2012



20–A Hesselberg und Umland

Schwäbisch-Fränkisches Albvorland rund um den Hesselberg mit reichen archäologischen Fundstellen aus der Frühzeit sowie zahlreichen Resten des Obergermanisch-Raetischen Limes und weiteren römischen Siedlungsspuren. In Teilen hat die traditionelle, vom Obstbau geprägte Kulturlandschaft überdauert.

Wertgebende Kulturlandschaftselemente

Limes (in unmittelbarer Nähe des Hesselberges verläuft der Limes mit den Kastellen Ruffenhofen, Dambach und Unterschwaningen), Hutungsflächen, Streuobstwiesen; Freie Reichsdörfer um dem Hesselberg

20–B Spalter Hügelland

Traditioneller Hopfenanbau mit dem Zentrum Spalt als bedeutende "Hopfenstadt".

Noch heute landschaftsprägender traditioneller Hopfenanbau. Der Anbau wird seit ca. 650 Jahren betrieben, das Recht den Spalter Hopfen zu siegeln, wurde vom Fürstbischof von Eichstätt den Spaltern 1538 verliehen (Krieger 2012). Charakteristisch ist die Bauweise der Hopfenbauernhäuser. Die Bauernhäuser besitzen hoch aufragende Dächer mit bis zu fünf Böden und typischen Hopfengauben (Krieger 2012).